

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Neuenkirchen-Merzen-Voltlage

SPD Ortsverein Neuenkirchen-Merzen-Voltlage
Daniel Schweer, Konrad-Adenauerstr. 28, 49586 Neuenkirchen



An die

-Presse-

Vorsitzender:

Daniel Schweer
K.-Adenauerstr. 28
49586 Neuenkirchen

Tel.: 05465/ 439

Mobil: 0160/ 822 0 439

e-Mail: daniel-schweer@osnanet.de

www.spd-neuenkirchen-os.de

Neuenkirchen, den 19. Februar 2011

Nicht nur 100 von 100 Stimmen für Frank Stiller, sondern auch für Daniel Schweer – Wahl des SPD-Landratskandidaten und der SPD-Kreistagskandidaten

Osnabrück/Neuenkirchen

101 Delegierte, 100 Abgegebene Stimmen, 100 Ja-Stimmen für Frank Stiller, Bürgermeister der Gemeinde Hasbergen, so das Ergebnis der SPD-Wahlversammlung zur Aufstellung des Landratskandidaten. Einstimmig hatte die SPD-Versammlung den 53-jährigen Juristen und Verwaltungsfachmann aus der Hüggelgemeinde zu ihrem Kandidaten für das Amt des Landrats bei der Kommunalwahl am 11. September 2011 gewählt.

In seiner kurzen aber doch aussagekräftigen Bewerbungsrede zeigte Stiller einige wichtige Perspektiven für die Kommunalpolitik der nächsten Jahre auf. „Wir müssen etwas gebildeter werden“, stellte Stiller zum Beispiel fest, „und Bildung kann nicht von Personalchefs oder Betriebswirten bestimmt werden.“ In diesem Zuge wolle er auch die Volkshochschulen stärken, „die in der Vergangenheit schlecht behandelt wurden“. Ebenso ging er auf die Veränderungen durch den Demographischen Wandel in der Region Osnabrück ein.

Neben der Wahl des Landratskandidaten stand aber ebenso die Wahl der Kreistagskandidatinnen und Kandidaten auf der Tagesordnung. Auch hier bestimmte die Zahl 100 das geschehen. In 10 Wahlbereichen mit je 10 Einzelbewerbern auf den Listen standen insgesamt 100 Genossinnen und Genossen, aber vereinzelt auch parteilose Bewerber zur Wahl.

Im Wahlbereich 2 Samtgemeinde Bersenbrück und Neuenkirchen wählten die Delegierten den 28-jährigen Neuenkirchener Daniel Schweer auf Listenplatz 2, direkt hinter dem SPD-Kreisvorsitzenden Werner Lager zieht er somit in das Renne um einen Sitz in den Kreistag.

„Wir wollen bei dieser Kreistagswahl die Chance nutzen, und einen SPD-Kandidaten für die Samtgemeinde Neuenkirchen in den Kreistag bringen“ so Schweer. „Eins muss dabei klar sein, zwei Kreistagsabgeordnete aus Neuenkirchen sind besser für die Region als einer“ fügte Schweer im Hinblick auf

die vermeintliche Übermacht der Union hinzu. Ziel müsse ein Politikwechsel im Landkreis Osnabrück sein. „Wir brauchen wieder eine ehrliche und sozialorientierte Politik im Landkreis Osnabrück. Hierbei ist die SPD nicht nur gut fürs Osnabrücker Land, sondern meiner Meinung nach auch besser.“ stellte Schweer, der auch Vorsitzender der Jusos im Landkreis Osnabrück ist, klar.